

Ein Sammelband

Das-Scherenschnitt- Weihnachts-Buch

ENTHÄLT:

Ein Weihnachtsbuch Text und Scherenschnitte von Dora Rieß Reprint von 1934

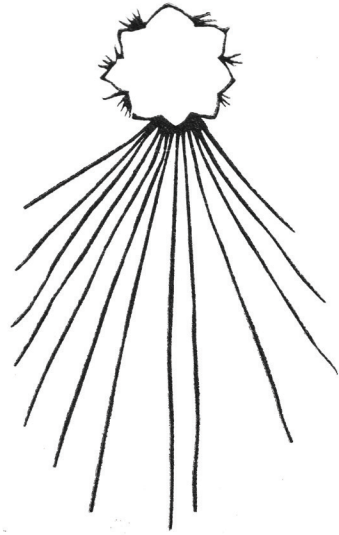
Die Weihnachtsgeschichte von Rudolf Koch Reprint von 1921

Die Geschichte vom Weihnachtsstern von Rudolf Koch Reprint von 1920



Inhaltsverzeichnis

Ein Weihnachtsbuch	10
von Dora Rieß Reprint von 1934	
Die Weihnachtsgeschichte	47
Rudolf Koch Reprint von 1921	
Die Geschichte vom Weihnachtsstern	70
Rudolf Koch Reprint von 1920	



Ein Weihnachtspuch

Scherenschnitte von
Dora Rieß



Oldtimertools-Verlag Diekholzen
Reprint der Ausgabe von 1934

Es war Winter, bitterkalter Winter. Ein eisiger Frostwind heulte über das Land. Er schüttelte die Bäume, daß sie klagten und stöhnten; aber er fegte und pfiff weiter. Er kam auch auf einen steinigen, holprigen Weg. Da wanderten mühsam zwei Leute. Sie mußten schon weit, weit gegangen sein, denn sie waren sehr müde und konnten fast nimmer.

Wie nun der Wind angeheult kam, da hörte er plötzlich auf. Das waren ja Maria und Joseph! Nein, das konnte er nicht, diese feine, zarte Frau mit den lieben, guten Augen anblasen, die vorher schon so fror! — Nein — das brachte er einfach nicht fertig.

Ja, es war wirklich nicht leicht für Maria und Joseph, solch großen Weg zu machen. Es war nämlich vom Kaiser ein Befehl gekommen, daß jedes dahin gehen solle, wo es geboren sei. Und was der Kaiser befohlen hatte, das mußte einfach geschehen. So mußten auch Joseph und Maria gehen und zwar nach Bethlehem. Damals gab es noch keine Eisenbahn, oder gar ein Auto! Man konnte höchstens auf einem Esel reiten.



Es war Winter, bitterkalter Winter. Ein eisiger Frostwind heulte über das Land. Er schüttelte die Bäume, daß sie klagten und stöhnten; aber er legte und pfliff weiter. Er kam auch auf einen steinigen, holprigen Weg. Da wanderten mühsam zwei Leute. Sie mußten schon weit, weit gegangen sein, denn sie waren sehr müde und konnten fast nimmer.

Wie nun der Wind angeheult kam, da hörte er plötzlich auf. Das waren ja Maria und Joseph! Nein, das konnte er nicht, diese feine, zarte Frau mit den lieben, guten Augen anblasen, die vorher schon so froh! — Nein — das brachte er einfach nicht fertig.

Ja, es war wirklich nicht leicht für Maria und Joseph, solch großen Weg zu machen. Es war nämlich vom Kaiser ein Befehl gekommen, daß jedes dahin gehen solle, wo es geboren sei. Und was der Kaiser befohlen hatte, das mußte einfach geschehen. So mußten auch Joseph und Maria gehen und zwar nach Bethlehem. Damals gab es noch keine Eisenbahn, oder gar ein Auto! Man konnte höchstens auf einem Esel reiten.